Eine neue Karte der Weltwirtschaft

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **12 (1957)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Produit	Produkt	Total du commerce mondial sans U.R.S.S. Weltexportmenge ohne U.S.S.R. Moyenne - Mittel 1951 - 1953	Principaux pays exportateurs Wichtigste Exportländer
Huile de palme	Palmöl	523 300 t	Nigeria-Nigerien (2)
Soya	Sojabohnen	1 343 300 t	E. U.-U. S. A. (3)
Huile de soya	Sojaöl	150 000 t	E. U.-U. S. A. (2)
Arachides	Erdnüsse	730 000 t	Afrique-occ.franç.-Franz. Westafrika (2), Nigeria-Nigerien (2)
Huile d'arachide	Erdnußöl	213 300 t	Afrique-occ.franç.-Franz. Westafrika (3)
Huile d'olive	Olivenöl	98 300 t	Espagne-Spanien (1), Algérie-Algerien (1), Tunisie-Tunis (1)
Huile de lin	Leinöl	255 300 t	Argentine-Argentinien (2)
Coton	Baumwolle	2 410 000 t	E. U.-U. S. A. (18), Egypte-Aegypten (6), Pakistan (5)
Huile de coton	Baumwollsaatöl	77 300 t	E. U.-U. S. A. (1)
Jute	Jute	986 600 t	Pakistan (10)
Sisal	Sisal	410 000 t	Tanganyika-Tanganjika (2)
Soie	Seide	6 300 t	Japon-Japan (4)
Laine	Wolle	686 600 t	Australie-Australien (29), Nouvelle-Zélande-Neuseeland (13), Argentine-Argentinien (7)

EINE NEUE KARTE DER WELTWIRTSCHAFT

Die Karte der Weltwirtschaft vereinigt bildhafte Darstellung mit wissenschaftlicher Sachlichkeit. Den Hintergrund bilden die Hauptformen der Landnutzung (Flächenkolorit). Die Schwerpunkte der Weltwirtschaft sind die Bevölkerungs- und Industriezentren, welche, dank roten Signaturen, deutlich hervortreten. Der Bergbau (schwarz) ist mit seinen Produktionswerten dargestellt, während bei Land- und Forstwirtschaft (grün, blau usw.) die Exportwerte berücksichtigt wurden, um die weltwirtschaftliche Bedeutung der verschiedenen Länder zu akzentuieren. Die einzelnen Signaturen sind lagerichtig eingetragen und repräsentieren angenähert denselben Handelswert. Damit die wirtschaftliche Bedeutung eines Gebietes aus der Signaturenhäufung ersichtlich wird, mußte bei der graphischen Gestaltung der Signaturen auch der Intensitätswert (gegeben durch Form, Größe und Farbe) berücksichtigt werden. Die konsequente Anwendung der Einzelsignatur erlaubt eine eindeutige Interpretation des Karteninhaltes, die wirklichkeitsnahen Symbole erleichtern seine rasche Erfassung und beleben das Kartenbild. Der Begleittext enthält die ausführlichen Erklärungen zur Methodik und Legende; er orientiert auch über die Unterlagen.

137. JAHRESVERSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

René Nertz

Im Rahmen der 137. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft führte der *Verband der Schweizerischen Geographischen Gesellschaften* am 21./22. September 1957 in *Neuenburg* seine Jahrestagung durch. Im Naturkundezimmer des neu erbauten Gymnasiums stand ein für alle Zwecke der Demonstration und Projektion besteingerichteter Raum zur Verfügung.

Der Präsident des Verbandes, Dr. Erich Schwabe, konnte an der vorausgehenden *Delegiertenversammlung* die Vertreter aller Gesellschaften begrüßen. Im Mittelpunkt dieser Geschäftssitzung stand der Bericht des Präsidenten der Forschungskommission, Prof. Dr. H. Gutersohn (ETH), über deren Tätigkeit. Seine Ausführun-